

Bei der Thompson Curling Challenge in der Schweiz gab es den ersten Stockerlplatz

# Dritter Platz für Kitzbüheler Curler

**Auf zwei international sehr stark besetzten Turnieren in der Schweiz bereitete sich unser Herrenteam auf die kommende Europameisterschaft in Schottland vor.**

**Kitzbühel** | Ende September ging in Basel der Swiss Cup über die Bühne – eine Station der Curling Championstour, die mit der Champions League beim Fußball zu vergleichen ist. Entsprechend stark war das Turnier besetzt, die besten Teams Europas und Teams aus Kanada trafen aufeinander. Mittendrin auch unsere Mannschaft, die in Bern ihr erstes großes Turnier in dieser Saison bestritt. Das Ergebnis: drei knappe Niederlagen in drei Spielen. Keine Überraschung und kein Grund zum Traurigkeit – das Team rund um Nationaltrainer Uli Kapp musste erst ins Spiel finden und sich vor allem auch in der „Curling-Herren-Welt“ zurechtfinden. Entsprechend besser fiel die Bilanz schon beim darauf folgenden Turnier in Limmatal/Schweiz aus. Bei der „Thompson Curling Challenge“, die ebenfalls international gut besetzt war, verloren unsere Herren zwar das erste Spiel klar, fanden in der Mitte des Zweiten jedoch zu



Regelmäßig in der Schweiz im Einsatz, v.l.n.r.: die Herren des Österreichischen Curling Herren-Nationalteams, Martin Reichel, Sebastian Wunderer, Philipp Nothegger und Mathias Genner (nicht im Bild Lukas Kirchmair). Foto: Uli Kapp

ihrer Form zurück, konnten das Spiel noch drehen und gewinnen. Auch das dritte Spiel entschieden die Kitzbüheler Curler für sich. Da sie die besten „Draw Shots“ vorweisen konnten, gingen sie als Gruppenerste ins Viertelfinale. Die Partie gegen das Schweizer Team Seiler verlief sehr ausgeglichen, doch im packenden Finale gewannen sie schließlich im Extra-End 5:4.

Auch das Halbfinale gegen das Schweizer Team Gribi zeigte keine Überlegenheit einer Mannschaft. Unsere Mannschaft verlor mit nur einem Stein Unterschied 6:5 gegen den späteren Turniersieger und sicherte sich damit den dritten Platz.

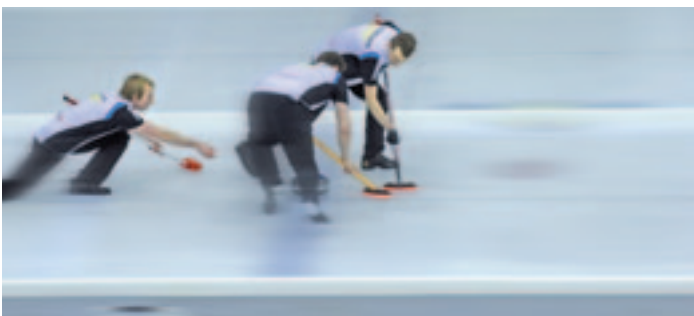
## Training und EM

In den nächsten beiden Wochen ist daheim vor allem intensives Training angesagt, bevor es wieder in die Schweiz geht, und zwar auf die „Bern Inter“, die mit 40 Teams gut besetzt ist. Nach diesem Turnier wird man sehen, wie sich die Form entwickelt hat. Denn das Highlight der Saison ist nicht mehr weit: die Europameisterschaft vom 19. bis 26. November 2016 in Glasgow. Hier treten unsere Curler heuer ja zum ersten Mal in der A-Gruppe an und stoßen damit auf die besten Herren-Mannschaften Europas, unter ihnen

Weltmeister und Olympiasieger. In Glasgow gilt in erster Linie, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und den Verbleib in der Gruppe zu sichern. Weiteres – durchaus realistisches – Ziel ist es, bei der EM einen Platz unter den ersten 7 zu erreichen und damit das Ticket für die Weltmeisterschaft im April in Edmonton, Kanada, zu lösen. Doch dieses Ziel müssen sich die jungen Kitzbüheler Stein für Stein erst erarbeiten.

## Kitzbüheler bei WM in Russland im Einsatz

International am Curling-Eis unterwegs sind derzeit auch Celine Moser und Andreas Unterberger vom Kitzbüheler Curling Club. Sie vertreten Österreich mit zwei weiteren Spielern aus Wien bei den World Mixed Curling Championship 2016 in Russland. Daumen halten und ... gut Stein!



Der Countdown läuft. Noch 4 Wochen bis zur Curling-Herren-Europameisterschaft in Glasgow.

Das Nationalteam wird unterstützt von:

